

Die Kirchenmaus



Neues aus Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Mörlenbach

28 Jahrgang, Nr. 2 | Juni – September 2026

**Nehmt einander an,
wie Christus euch
angenommen hat
zu Gottes Ehre.**

Römer 15,7



Grußwort der Pfarrerin

Raus aus der Blase – hinein in die Gemeinde



Liebe Gemeinde,

manchmal scheint es, als lebten wir nicht mehr in einer gemeinsamen Welt, sondern in vielen kleinen Wirklichkeiten nebeneinander. Was wir lesen, sehen und hören, wird uns immer häufiger vorsortiert. Im Internet zeigen Algorithmen uns vor allem das, was zu uns passt. In Gesprächen suchen wir die, die ähnlich denken. Und wenn es schwierig wird, ziehen wir uns zurück: in die eigene Meinung, die eigene Gruppe, die eigene Blase.

Schauen wir in die Bibel, sehen wir aber: Jesus ruft Menschen zusammen, die sich selbst nicht unbedingt ausgesucht hätten gemeinsam an einem Tisch zu sitzen. Dabei ist Nächstenliebe, also Freundlichkeit und ein respektvoller Umgang, die grundlegende Haltung. Und die ist manchmal nicht einfach. Denn verschiedene Perspektiven, Weltbilder und Meinungen prallen aufeinander.

In unserer heutigen Welt, in der der Umgang miteinander rauer wird, fällt christliche Freundlichkeit auf. Sie ist aber nicht eine, die nur nett lächelt und ansonsten schweigt, sondern sie benennt klare Grenzen, wo menschen- und lebensfeindliche Äußerungen getätigt werden, und hält die Tür zum Gespräch trotzdem offen, weil sie davon ausgeht, dass Menschen umkehren können.

Kirche ist Gemeinschaft im Namen Jesu Christi und damit eine lebensbejahende Haltung zu Gottes guter Schöpfung mit all ihren Geschöpfen. Und deshalb kann die christliche Gemeinschaft eine sein, in der sich Menschen begegnen, die sich sonst nicht begegnet wären.

Vielleicht ist das eine Aufgabe für diesen Sommer: nicht nur zu verreisen, sondern auch innerlich aufzubrechen. Einen Menschen neu anzusehen und nach seinen Bedürfnissen zu fragen. Ein Gespräch nicht sofort abzubrechen. Eine andere Erfahrung gelten zu lassen. Widerspruch auszuhalten, ohne die Liebe preiszugeben.

Ich wünsche mir, dass unsere Kirchengemeinde ein Übungsraum des Friedens wird. Hier können wir lernen, was unsere Gesellschaft dringend braucht: einander wieder als Menschen zu begegnen.

Ich freue mich jedenfalls auf die Begegnung mit Ihnen/Dir.

**Ihre/Eure Pfarrerin
Mirjam Daume-Wolff**

Herzlichen Glückwunsch, liebe Maren!

Maren Fischer erhält die Silberne Ehrennadel

Mit großer Freude gratulieren wir Maren Fischer zu einer besonderen Auszeichnung: Der Kreis Bergstraße hat ihr die Silberne Ehrennadel verliehen. Damit wird ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in Kirche und Gesellschaft gewürdigt — eine Anerkennung, über die wir uns als Kirchengemeinde von Herzen mitfreuen.

Maren Fischer ist seit vielen Jahren ein wichtiger und sehr geschätzter Teil unserer evangelischen Kirchengemeinde Mörlenbach. Als Mitglied unseres Kirchenvorstands bringt sie sich mit viel Herz und Verlässlichkeit ein. Besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt ihr am Herzen. Sie begleitet die Homepage, denkt mit und trägt auf vielfältige Weise dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt.



Auch über unsere Kirchengemeinde hinaus engagiert sich Maren mit großem Einsatz. Im Evangelischen Dekanat Bergstraße war sie über viele Jahre in der Dekanatsjugend leitend aktiv, hat Inhalte weiterentwickelt, Strukturen gestärkt und digitale Angebote mit aufgebaut und gepflegt.

Seit 2020 gehört sie außerdem dem Dekanatsynodalvorstand an und bringt dort ihre Erfahrung unter anderem in den Bereichen Gemeindepädagogik, Kirchenmusik sowie Bildungsarbeit für Erwachsene und Familien ein.

Wir erleben Maren als einen Menschen, der Verantwortung übernimmt, zuhört, mitdenkt und mitgestaltet. Ihr Engagement ist ein großes Geschenk – für unsere Gemeinde, für das De-

kanat und für viele Menschen, denen sie begegnet. Die Silberne Ehrennadel macht sichtbar, was wir schon lange wissen: Maren's Einsatz ist wertvoll und alles andere als selbstverständlich.

Liebe Maren, wir danken dir von Herzen für alles, was du für unsere Gemeinde tust. Wir freuen uns sehr über diese verdiente Auszeichnung und sagen: Dankeschön für dein großartiges Engagement!

Neue Gesichter im Kirchenvorstand

Wir freuen uns sehr

Unser Kirchenvorstand hat Verstärkung bekommen! Mit Eva Ewig und Willi Coerdts begrüßen wir zwei neue Kirchenvorstandsmitglieder in unserer Mitte. Beide bringen viel Erfahrungen, Ideen und Gaben mit und werden unser Gemeindeleben auf ihre Weise bereichern.

Am 12. Juli werden beide in einem Gottesdienst feierlich in ihr Amt eingeführt. Dazu laden wir schon jetzt herzlich ein. Damit Sie die beiden ein wenig kennenlernen können, stellen sich Eva Ewig und Willi Coerdts in den folgenden beiden Artikeln kurz selbst vor. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit und die Zusammenarbeit im Kirchenvorstand.

Eva Ewig

Mein Name ist Eva Ewig, ich bin 59 Jahre alt und wohne in Ober-Mumbach. Als ich gefragt wurde, ob ich im Kirchenvorstand in der Ev. Kirchengemeinde in Mörlenbach aktiv werden wollte, habe ich ohne nachzudenken „JA“ gesagt.



In meinem Leben ist es eigentlich immer so, dass mir Aufgaben „zufallen“. Nein, ich glaube nicht an den Zufall. Ich glaube an Gott und denke, dass ein tieferer Sinn darin liegt, sich ehrenamtlich zu engagieren, auch und gerade in der Kirche in diesen schwierigen Zeiten.

Ich erlebe die Ev. Kirchengemeinde Mörlenbach als eine einladende, fröhliche, wunderbare Gemeinschaft, in der Menschen erleben können, wie ein wohltuendes Miteinander gelebt werden kann. Ich freue mich auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Kirchenvorstand.

Willi Coerdts

Der Kirchenvorstand hat mich nach langer Pause auf eigenen Wunsch am 22. April wieder in seine Reihen aufgenommen.

Seit Anfang 2024 hatte ich mich von sämtlichen Aufgaben zurückgezogen und später entpflichten lassen, damit ich mich nur noch im Tag- und Nachtdienst um meine schwer erkrankte Frau kümmern konnte.

Nach ihrem Tod war sie eigentlich immer noch da und durch ihre Kunst präsent, bis ich begriff, meinem Leben wieder Halt und Struktur geben zu müssen. Dabei halfen mir mein Ge-

sangverein in Bonsweier und mein alter Kirchenvorstand mit unserer Pfarrerin an der Spitze.

Ab sofort habe ich zwar wieder den vertrauten Aufgabenbereich des Liegenschaftsverwalters übernommen, aber durch eigenes Erleben bleibt mein Blick gerichtet auf vereinsamte junge und alte Menschen, die Hilfe und Beistand brauchen. Das erklärt auch mein Engagement für Migranten.

Ich werde noch in diesem Jahr 87 Jahre alt, bin verwitwet, habe zwei Töchter und vier erwachsene Enkel und Enkelinnen. Seit vielen Jahren bin ich Mitglied und aktiver Sänger im Männergesangsverein Sängerbund Bonsweier.



Ein wichtiger Schritt ist geschafft

Aus ehemals sechs Kirchengemeinden entsteht eine Gesamtkirchengemeinde

Am 1. Januar 2027 gründet sich aus den evangelischen Kirchengemeinden Gornheimertal, Birkenau und Reisen, Mörlenbach, Zotzenbach und Rimbach die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bergstraße-Odenwald-Süd. Mit der feierlichen Unterzeichnung der Satzung im evangelischen Gemeindehaus Birkenau ist am 31. März diesen Jahres ein wichtiger Schritt vollzogen worden — und wir sind froh

und dankbar, dass dieser lange vorbereitete Weg nun eine verbindliche Grundlage hat.

Die neue Gesamtkirchengemeinde entsteht im Rahmen des Reformprozesses ekhn2030. Ziel ist es, Kräfte zu bündeln, Verwaltungsaufgaben zu vereinfachen und die kirchliche Arbeit auch in Zukunft verlässlich zu gestalten. Denn sinkende Mitgliederzahlen, geringere Kirchensteuereinnahmen und weniger Personal stellen auch unsere Gemeinden vor große Herausforderungen.



Wichtig ist: Die einzelnen Kirchengemeinden bleiben vor Ort bestehen und behalten ihre eigene Identität. Die vertrauten Gottesdienste, Gruppen, Angebote und Begegnungen sollen weiterhin nahe bei den Menschen bleiben. Zugleich werden zentrale Aufgaben wie Verwaltung, Finanzen und Personal künftig gemeinsam getragen. Nach außen handelt ab dem 1. Januar 2027 die neue Gesamtkirchengemeinde als gemeinsame Einheit.

Geleitet wird sie dann von einem Gesamtkirchenvorstand, der die wichtigsten Entscheidungen für alle beteiligten Gemeinden trifft. Vor Ort können weiterhin sogenannte Ortskirchenausschüsse Verantwortung übernehmen, Projekte gestalten und das Gemeindeleben prägen. So soll beides gelingen: Gemeinsam stärker werden und zugleich die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden bewahren.

Der Unterzeichnung ging ein langer und intensiver Prozess voraus. Viele Gespräche, Beratungen und Abstimmungen waren nötig, bis die Satzung nun unterschrieben und gesiegelt werden konnte. Umso größer ist die Freude darüber, dass dieser wichtige Schritt endlich geschafft ist. Die neue Struktur gibt Sicherheit, schafft Klarheit und eröffnet die Möglichkeit, die Zukunft unserer Kirche gemeinsam zu gestalten.

Pfarrerin Vera-Sabine Winkler aus dem Gornheimertal, Leiterin der Steuerungsgruppe, würdigte die Gründung als „Grund zur Freude“ und stellte den Zusammenschluss unter ein Wort aus der Bergpredigt: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes heißen.“ Dieses Wort kann auch für den gemeinsamen Weg der neuen Gesamtkirchengemeinde leitend sein: Verschiedenheit achten, Verbindung suchen und im Glauben miteinander unterwegs bleiben.

Wir freuen uns über diesen Schritt und gehen zuversichtlich weiter — als Gemeinden mit eigener Geschichte und zugleich als Teil der neuen Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bergstraße-Odenwald-Süd.

Filmabend und gemütliches Abendessen

Herzliche Einladung

Ekkehard Blomeyer und Ingelore Bonfert laden am Freitag, dem 5. Juni, um 17.30 Uhr wieder herzlich zu einem Filmabend im Gemeindesaal ein. Diesmal steht der Abend unter dem Thema „Wandern“.

den Film und das gemeinsame Thema. Zur Deckung der Unkosten für das Essen freuen wir uns über eine Spende.

Herzliche Einladung an Sie — und ein herzliches Dankeschön an Ingelore Bonfert und Ekkehard Blomeyer!

Bei einem gemütlichen vegetarischen Abendessen, das die beiden selbst zubereiten, gibt es im Anschluss reichlich Gelegenheit zum Austausch über

Anmeldung bitte bis Dienstag, 2. Juni um 12 Uhr, im Gemeindebüro: Kirchengemeinde.Moerlenbach@ekhn.de.

Unsere neuen Konfis beginnen ihren Weg

Einführungsgottesdienst am 7. Juni

Was hat Glaube mit meinem Leben zu tun? Warum feiern wir Gottesdienst? Was bedeutet Segen? Und was hat Kirche eigentlich mit mir zu tun? Mit solchen und vielen anderen Fragen starten unsere neuen Konfirmand:innen in ihre Konfi-Zeit. Ein Jahr lang werden sie gemeinsam unterwegs sein: im Konfi-Unterricht, bei Aktionen, in Gottesdiensten, in Gesprächen und Begegnungen. Diesen Start möchten wir als Gemeinde gemeinsam feiern am 7. Juni um 10.30 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Wir laden herzlich dazu ein, die neuen Konfis willkommen zu heißen und ihnen zu zeigen: Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Gemeinde. Eure Fragen sind willkommen. Eure Stimmen zählen. Eure Sicht auf Kirche bereichert uns.

Der Gottesdienst soll ein offener, lebendiger Auftakt werden — mit Segen für die Jugendlichen und mit der Einladung an uns alle, diesen Weg als Gemeinde mitzugehen. Herzliche Einladung an Konfi-Familien, Freundinnen und Freunde und die ganze Gemeinde!

Begegnungsnachmittage im Sommer

Gute Begegnungen bei Urlaubsfeeling und Lachyoga

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Begegnungsnachmittagen! Wie immer freuen wir uns auf schöne gemeinsame Stunden mit Kaffee, Kuchen, Begegnung, Gespräch und einem abwechslungsreichen Programm.

Am Mittwoch, den 10. Juni um 14.30 Uhr möchten wir ein wenig Urlaubsstimmung in unseren Begegnungsnachmittag bringen. Bei Eiskaffee und sommerlicher Atmosphäre mit Sonnenschirm und Liegestuhl laden wir zu einem fröhlichen Bingo-Nachmittag ein. Kleine Gewinne warten auf die Mitspielerinnen und Mitspieler, und natürlich steht der Spaß im Mittelpunkt. Musikalisch begleitet uns Franz Herb mit seinem Akkordeon und sorgt für gute Laune und bekannte sommerliche Melodien zum Mitsummen. Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff gibt einen sommerlichen geistlichen Impuls.

Am Mittwoch, den 12. August wird es wieder heiter. Unser Nachmittag mit Lachyoga im letzten Jahr kam so gut an, dass wir Monika Roth von der Lachschule Odenwald wieder eingeladen haben. Wer das noch nicht ausprobiert hat, muss das unbedingt nachholen. Lachyoga – das klingt zunächst ungewöhnlich, doch die Kombination aus

Lachen und Atemübungen begeistert. Monika Roth, erfahrene Lachtrainerin, wird unsere Gäste wieder in die Welt des grundlosen Lachens entführen. Dabei geht es nicht nur um Humor, sondern vor allem um Wohlbefinden, Entspannung und das bewusste Erleben von Lebensfreude.



Die Teilnahme erfordert keine Vorkenntnisse – Offenheit und Neugier genügen. Neben den Lachübungen erwartet die Gäste wie immer eine gemütliche Atmosphäre mit Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen.

Der Begegnungsnachmittag richtet sich an Menschen aller Altersgruppen, die Lust auf neue Erfahrungen und Begegnungen haben. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Gäste und bitten – wie üblich – um eine kleine Spende zur Unterstützung unseres Begegnungsnachmittages.

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Livemusik

Herzliche Einladung

Am Sonntag, 28. Juni findet auf dem Rathausplatz Mörlenbach „Mörlembach erleben! Tag der Livemusik“ statt. Veranstaltet vom Heimat- und Verkehrsverein Mörlenbach feiert der Tag der Livemusik seine Premiere mit unterhaltsamer Blasmusik.

Der Sonntag unter freiem Himmel lädt alle Gäste bereits für 10 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Passend zum Motto begleiten der evangelische Posaunenchor wie auch die Feuerwehrkapelle Mörlenbach.

Der ökumenische Gottesdienst lädt zum Mitfeiern ein. Musik verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und lässt spüren, wie aus vielen Einzelnen etwas Großes entstehen kann.

Ein Blasorchester lebt davon, dass unterschiedliche Stimmen zusammenklingen – genau wie unser Miteinander im Ort. Verschiedene Menschen mit ihren Begabungen, Erfahrungen und Geschichten prägen unsere Gemeinschaft.

Was jede und jeder einbringt, macht das Ganze reicher. Im Gottesdienst wird dieser Gedanken aufgegriffen und gemeinsam die Freude am ge-

meinsamen Leben, am Glauben und an der Musik gefeiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Kolpingfamilie Mörlenbach den Tag über zünftig bewirten und am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen anbieten.

Zur Mittagszeit übernimmt der Musikzug Bicken mit knapp 25 Musikern die Bühne und spielt bei ihrem Platzkonzert feinste böhmische Blasmusik aus dem Lahn-Dill-Bergland. Das Ende der Veranstaltung ist für ca. 16 Uhr vorgesehen.

Der Heimat- und Verkehrsverein wie alle an der Organisation Beteiligten freuen sich auf viele Gäste.

Der Eintritt ist frei! Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus Mörlenbach statt.



 **Mörlembach**
erleben!

**Tag der
Livemusik**

Ökum. Gottesdienst
mit Begleitung des
ev. Posaunenchores und
der Feuerwehrkapelle
Mörlembach

Platzkonzert
mit dem Musikzug Bicken

Bewirtung:
Kolpingfamilie Mörlenbach

28. Juni | 10 Uhr
Rathausplatz Mörlenbach

Sommerkirche

Heldinnen und Helden der Kindheit

Sommerzeit ist Reisezeit. Wer in diesem Jahr nicht in die Ferne schweift oder eine andere Jahreszeit dafür vorgesehen hat, kann sich trotzdem ein wenig auf den Weg machen. In die nähere Umgebung und in die Vergangenheit.

Auch in diesem Jahr feiern wir während der Sommerferien in unseren Nachbarschaftsraum die Sommerkirche. Jeweils sonntags um 10:30 geht es um die Heldinnen und Helden der Kindheit. Seien Sie gespannt, wen die Pfarrerrinnen und Pfarrer toll fanden – und immer noch finden? Und wen fanden Sie besonders gut?

Los geht es am 19. Juli in Mörlenbach mit Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff, dann führt uns der Weg am 26. Juli nach Reisen und am 2. August nach Birkenau. Beide Gottesdienste werden von Pfarrerin Alison Albert gelei-

tet. Am 9. August schließlich endet die Sommerkirche in Zotzenbach mit Abendmahl und Pfarrer Johannes Paullokat.

In den anderen Gemeinden findet an den entsprechenden Sonntagen kein Gottesdienst statt.



Kirche Kunterbunt zum Weltkindertag

Am 20. September wird's bunt und lebendig

Wir feiern wieder Kirche Kunterbunt. Passend zum Weltkindertag steht der Vormittag unter dem Thema „Kinder-

rechte“. Gemeinsam wollen wir entdecken, was Kinder stark macht, was sie brauchen und warum ihre Stimmen zählen. Im Mittelpunkt steht die biblische Geschichte „Jesus segnet die Kin-

der“. Als Erwachsene versuchen, die Kinder von Jesus fernzuhalten, stellt er sie bewusst in die Mitte. Er segnet sie und sagt: „Wer das Himmelreich nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen“ (Mk 10,15). Kinder sind in Jesu Augen willkommen und mehr noch: wir Erwachsene können uns ein Beispiel an ihnen nehmen.



Das können Kleine wie Große an diesem Tag kreativ, spielerisch und gemeinsam entdecken. Kirche Kunterbunt ist Kirche für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, ihre Eltern und Großeltern, Pat:innen und Freund:innen. Sie erleben miteinander einen bunten Vormittag voller Kreativität, Bewegung, Musik, Geschichten und Begegnungen. Niemand muss kirchenerfahren sein oder etwas Besonderes

mitbringen. Willkommen sind alle, die Lust auf Gemeinschaft und einen besonderen Vormittag haben.

Damit es wieder lebendig und vielfältig wird, suchen wir außerdem Menschen, die Freude daran haben, diese Kirche Kunterbunt mitzugestalten. Vielleicht hast du eine kreative Idee für eine Station, kannst beim Auf- und Abbau helfen, etwas Leckeres zum Essen mitbringen, und hast Freude daran, Familien willkommen zu heißen. Kirche Kunterbunt lebt davon, dass viele Menschen ihre Begabungen einbringen und gemeinsam eine offene und herzliche Atmosphäre schaffen.

Wer Lust hat mitzumachen oder mehr erfahren möchte, kann sich gerne bei Pfrin. Mirjam Daume-Wolff (Kontakt-daten finden sich auf der Rückseite) melden. Wir freuen uns auf viele kleine und große Menschen und auf einen fröhlichen Weltkindertag voller Segen, guter Begegnungen und vor allem Spiel und Spaß.

Los geht es am 20. September um 10.30 Uhr. Nach einem kurzen Einstieg geht es direkt in die Kreativstationen, danach feiern wir einen kurzen kindgerechten Gottesdienst, und anschließend essen wir gemeinsam. Wir freuen uns, wenn jede Familie etwas Leckeres mitbringt, so können wir uns alle auf ein buntes Buffet freuen.

Einladung zur Jubelkonfirmation am 4. Oktober

Wir freuen uns auf einen schönen Festgottesdienst und bitten um Anmeldung

Liebe Gemeindeglieder, am 4. Oktober feiern wir einen ganz besonderen Festgottesdienst, in dem wir diejenigen ehren, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum begehen. Wir laden alle herzlich ein, die ihre Bronzene (2016), Silberne (2001), Goldene (1976), Diamantene (1966), Eiserne (1961), Gnaden- (1956), Kronjuwelen- (1951) oder Eichen- (1946) Konfirmation feiern!

Es ist eine schöne Gelegenheit, gemeinsam auf die Konfirmation zurück-

zublicken und sich daran zu erinnern, dass Gottes Segen damals wie auch heute durchs Leben trägt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein ein, bei dem Erinnerungen ausgetauscht und neue Verbindungen geknüpft werden können.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und euch zu feiern und diesen Moment miteinander zu teilen. Falls Sie teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung bis zum 15. August, damit wir alles gut vorbereiten können.

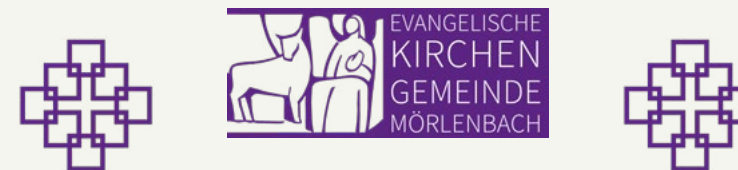
Freude am gemeinsamen Musizieren?

Freude am gemeinsamen Klang

Das Ehepaar Ingelore Bonfert und Ekkehard Blomeyer sucht weitere Mitspielerinnen und Mitspieler, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben — mitten in Mörlenbach. Ob jung oder alt: Alle sind herzlich willkommen! Besonders freuen sie sich über Geige, Querflöte, Bratsche und Cello. Gemeinsam möchten sie klassische Werke lebendig werden lassen — vom Klaviertrio über Quartett bis hin zu einem kleinen Ensemble. Vielfältige Noten sind vorhanden und werden je nach Vorlieben der Teilneh-

menden ausgewählt. Sie schreiben: „Die Proben gestalten wir flexibel. Zeiten und Häufigkeit stimmen wir ganz entspannt miteinander ab. Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Musik und der gemeinsame Klang. Gelegentliche Aufführungen im kirchlichen Rahmen wären schön.“

Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte melden sich bitte bei Ekkehard Blomeyer (Organist) und Ingelore Bonfert (Geige) unter Tel +49 6209 7974510 oder blomeyer@mac.com.



Deine Meinung interessiert uns!



Wie findest du unsere Gottesdienste?

Was braucht es, damit du gerne in den Gottesdienst kommst?

Was könnten wir besser machen?

Sag' uns, was du denkst!



Jetzt QR-Code scannen!

www.ev-kirche-moerlenbach.ekhn.de

Gottesdienste

Juni

Samstag, 06.06.2026

10:00 Uhr Mörlenbach Trauung mit Taufe

13:30 Uhr Mörlenbach Trauung mit Taufe

Sonntag, 07.06.2026 - 1. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Birkenau Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmanden in Birkenau | Pfrin. Daume-Wolff, Pfr. Albert
Kollekte: Für Einzelfallhilfen der Diakonie Bergstraße

Sonntag, 14.06.2026 - 2. So. n. Trinitatis

Kein Gottesdienst – wir laden herzlich zu den Gottesdiensten in der Nachbarschaft ein.

Sonntag, 21.06.2026 - 3. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst zum Johannistag mit anschließendem Café Kontakt | Pfarrer i.R. Hermann Birschel
Kollekte: Eigene Gemeinde

10:30 Uhr Reisen Nili-Kleinkindgottesdienst „Sommer, Sonne, Sonnenschein“ | Nili-Team

Mittwoch, 24.06.2026

08:15 Uhr Mörlenbach Ökumenischer Schulabschlussgottesdienst der Schlosshofschule in der kath. Kirche
Pfarrerinnen Mirjam Daume-Wolff,
Pfarrer Stephan Weißbäcker und LehrerInnen der SHS

Sonntag, 28.06.2026 - 4. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr Mörlenbach Ökumenischer Gottesdienst auf dem Rathausplatz am Tag der Live Musik | Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff, Pastoralreferent Christoph Flößer, Pastoralassistent Lars Brinkmann, Ev. Posaunenchor und Feuerwehrkapelle mit anschließendem Konzert
Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD

Juli

Sonntag, 05.07.2026 - 5. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst mit Abendmahl | N.N.
Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 12.07.2026 - 6. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst mit Einführung der neuen KV-Mitglieder und anschließendem Café Kontakt | Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff | Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 19.07.2026 – 7. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Mörlenbach Sommerkirche | Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff | Kollekte: Diakonie Deutschland der EKD

14:00 Uhr Mörlenbach Taufgottesdienst | Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff

Sonntag, 26.07.2026 – 8. So. n. Trinitatis

10:15 Uhr Reisen Sommerkirche | Pfarrerin Alison Albert
Kollekte: Eigene Gemeinde

August

Sonntag, 02.08.2026 – 9. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Birkenau Sommerkirche | Pfarrerin Alison Albert | Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Sonntag, 09.08.2026 – 10. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Zotzenbach Sommerkirche mit Abendmahl | Pfarrer Johannes Paulokat | Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 16.08.2026 – 11. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst | Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff
Kollekte: Eigene Gemeinde

14:30 Uhr Orgel & Bike

Sonntag, 23.08.2026 - 12. So n. Trinitatis

10:30 Uhr Mörtenbach Gottesdienst | Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff
Kollekte: Eigene Gemeinde

14:00 Uhr Mörtenbach Taufgottesdienst am Waldsee Mörtenbach
Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff

Sonntag, 30.08.2026 - 13. So n. Trinitatis

10:30 Uhr Mörtenbach Gottesdienst | Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff
Kollekte: 1. Einzelfallhilfen f. Flüchtlinge u. Asyl-suchende u. 2. Fonds zur Überwindung v. Fremden-feindlichkeit u. Rassismus

September**Sonntag, 06.09.2026 – 14. So. n. Trinitatis**

10:30 Uhr Mörtenbach Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem
Café Kontakt | N.N. | Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 13.09.2026 – 15. So. n. Trinitatis

Kein Gottesdienst – wir laden herzlich zu den Gottesdiensten in der Nachbar-schaft ein.

Sonntag, 20.09.2026 – 16. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Mörtenbach „Kirche Kunterbunt“ am Weltkindertag- Familien-gottesdienst | Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff u. Team
Kollekte: 1. Stiftungsfonds DiaDem 2. Stiftungsfonds DiaKids

Sonntag, 27.09.2026 – 17. So. n. Trinitatis

11:00 Uhr Mörtenbach Ökumenisches Erntedankfest in der kath. Kirche Mör-tenbach | Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff u. N.N.
Kollekte: Brot für die Welt

Meinem Gott gehört die Welt**Ein Gottesdienst mit Liedern von Arno Pötzsch**

Arno Pötzsch (1900–1956) war Erzieher, Pfarrer und Dichter. Vor, während und nach dem Krieg schrieb er viele Gedichte, und viele von ihnen wurden alsbald vertont und gesungen. Sie sind kraftvolle Glaubens-Zeugnisse. Besonders bekannt sind „Meinem Gott gehört die Welt“ oder „Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand“.

Im Gottesdienst am 21. Juni werden wir Lieder von ihm singen, und Pfr. Hermann Birschel wird über das Lied „Meinem Gott gehört die Welt“ (Ev. Gesangbuch 408) predigen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum Café Kontakt ein. Bei Kaffee und Kuchen bietet sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und noch ein wenig Zeit in gemütlicher Runde zu verbringen.

Anlässlich der „Fête de la Musique“, die an diesem Tag gefeiert wird, erwartet Sie zudem ein besonderer musikalischer Rahmen: Helmut Kadel und Sonja Stein nehmen Sie mit ihren Chansons mit auf eine kleine musikalische Reise.

„Und es ward Licht“**Vernissage der Künstlerin Rita Eberle-Wessner**

Mit einem Abendgottesdienst wurde am 15. März die Ausstellung „Und es ward Licht“ der Mörtenbacher Künstlerin Rita Eberle-Wessner in der evangelischen Kirche Mörtenbach eröffnet. Rund 40 Besucherinnen und Besucher waren zur Vernissage gekommen, die Pfarrerin Dr. Miriam Daume-Wolff gemeinsam mit Kuratorin Astrid Teigeser gestaltete. In 16 großformatigen Fotografien auf Leinwand setzt Rita Eberle-Wessner die biblische Schöpfungsgeschichte aus Genesis 1,1 bis

2,3 ins Bild. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnung vom Projektchor unter der Leitung von Christin Raschke. Mit Liedern wie „Look at the world“ von John Rutter und „Himmel, Erde, Luft und Meer“ griff der Chor das Thema der Ausstellung stimmungsvoll auf. Im Anschluss konnten die Gäste, unter ihnen auch Bürgermeister Erik Kadesch, die Bilder betrachten und bei einem Glas Sekt mit der Künstlerin ins Gespräch kommen. Die Ausstellung ist noch bis zum 15. Juni zu den Gottesdienst- und Bürozeiten in der evangelischen Kirche Mörtenbach zu sehen.

Konfirmation 2026

Gesegnet für den weiteren Weg

Am 3. Mai durften wir in unserer Kirche einen festlichen und bewegenden Konfirmationsgottesdienst feiern. 17 Jugendliche haben an diesem Tag ihre Konfirmation gefeiert und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zugesprochen bekommen. Der Festgottesdienst stand unter einem Wort aus dem Kolosserbrief: „Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“ Dieser Gedanke hat uns durch den Gottesdienst begleitet: Gottes Liebe ist wie ein Kleid, das wir anziehen dürfen – sichtbar in Freundlichkeit, Geduld, Verantwortung, Vergebung, Mut und im achtsamen Blick füreinander.

In den Konfisprüchen der Jugendlichen wurde deutlich, wie vielfältig Gottes Zusage klingt: Gott hält und begleitet.

Gott nimmt an. Gott schenkt Kraft. Gott ruft dazu auf, das Gute zu tun. Gott sieht das Herz. Gott segnet – und macht Menschen selbst zum Segen. Wir blicken dankbar auf die segensreiche Konfizeit zurück. Es war schön, unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen: mit ihren Fragen und Gedanken, mit ihrer Lebendigkeit, ihrer Ernsthaftigkeit, ihrem Humor, ihrer Zurückhaltung, ihrem Mut und ihrem ganz eigenen Blick auf Glauben, Kirche und das Leben. Wir sind gespannt, an welchen Stationen ihres Lebens wir ihnen wieder begegnen und freuen uns, wenn sie sich auch weiterhin in ihrer Kirchengemeinde einbringen. Nur so kann sie ein lebendiger Ort sein, der für alle Generationen einladend ist und an dem Gottes Geist wehen und wirken kann.



Abgebildet sind (von links oben): Esther Hohmann (Teamerin), Milan Eberle, Daniel Birne, Paul Lukas, Kevin Kuhne. Von links unten: Nele Pinnecke, Mina Michel, Darian Schneider, Julia Herhold, Catharina Ultsch, Richard Helferich, Selina Kreicha, Stella Moldaenke, Leyla Reid, Sophie Seiler, Louisa Göttmann, Joel Fuchs, Melina Bauer. Teamer:innen: Lara Eisenhauer, Emil Netzer und Max-Louis Butenschön und Pfarrerin Dr. Mirjam Daume-Wolff

Ehrenamts-Dankeschönabend

Ein Abend für die, die sonst so viel möglich machen

Beim Ehrenamts-Dankeschönabend der Evangelischen Kirchengemeinde Mörtenbach standen einmal diejenigen im Mittelpunkt, die sonst oft im Hintergrund dafür sorgen, dass Gemeindeleben lebendig, vielfältig und verlässlich möglich wird.



Viele Ehrenamtliche waren der Einladung gefolgt und durften sich an diesem Abend einfach einmal verwöhnen lassen. Kein Dienstplan, keine Vorbereitungsliste, kein Aufräumen nebenbei – sondern Zeit zum Ankommen, Genießen, Erzählen, Lachen und Zusammensein.



In der Kirchengemeinde bringen sich Menschen auf ganz unterschiedliche Weise ein: in Gottesdiensten und verschiedenen Gruppen, durch die Musik, in Konfi-Arbeit und Arbeit mit Kindern, bei Besuchen, Veranstaltungen, im Kirchenvorstand, bei praktischen Diensten, beim Austragen der Kirchenmaus, Kuchenbacken, in der Küche helfen, in der Organisation, im Hintergrund und an vielen Stellen, die oft erst auffallen würden, wenn sie nicht getan wären. Gerade diese Vielfalt macht unsere Gemeinde reich.



Der Dankeschönabend war deshalb ein Zeichen der Wertschätzung von den Mitarbeitenden für die Ehrenamtlichen. Er machte sichtbar: Gemeinde lebt nur dann, wenn Menschen ihre Zeit, ihre Ideen, ihre Kraft, ihre Geduld, ihren Humor und ihr Herz einbringen. Jede und jeder trägt auf eigene Weise zu unserer Gemeinschaft bei.



Bei gutem Essen, schönen Gesprächen und einem fröhlichen Quiz wurde gelacht und miteinander gefeiert. Es war schön, diesen Abend miteinander zu verbringen — und es ist schön, gemeinsam unterwegs zu sein.



Kinderkirchentage – KiKiTage

Das KiKiTeam sucht Unterstützung!

Damit die Kinderkirchentage auch weiterhin stattfinden können, sucht unser KiKiTeam Verstärkung. Nachdem unsere Gemeindepädagogin die Gemeinde verlassen hat, freut sich Barbara Wagner über Menschen, die Lust haben, sie bei der Vorbereitung und Durchführung der KiKiTage zu unterstützen.

Gesucht werden Menschen, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, gerne kreativ sind und Lust haben, gemeinsam Themen, Geschichten,

Spiele, Lieder oder Bastelideen für Schulkinder ab 6 Jahren zu entwickeln. Niemand muss alles können — wichtig sind Offenheit, Freude am Miteinander und die Bereitschaft, sich einzubringen.

Wer Interesse hat oder erst einmal unverbindlich mehr erfahren möchte, kann sich gerne bei Barbara Wagner melden: bwagner@freenet.de oder Tel: 0162-6979890.

Wir freuen uns über jede Unterstützung — damit die KiKiTage für die Kinder weiterhin stattfinden können!

Der nächste KikiTag findet am 26. September statt. Alle Schulkinder ab 6 Jahren sind ganz herzlich dazu eingeladen! Wir singen, spielen und sind gemeinsam kreativ. Außerdem gibt es immer ein gemeinsames Essen, das wir zusammen vorbereiten. Thematisch geht es um Dinge, die Kinder beschäftigen und um Geschichten der Bibel und Geschichten, die die Themen der Kinder aufgreifen. Treffpunkt ist das evangelische Gemeindehaus in der Hirschgasse 3 in Mörlenbach. Zu den KiKiTagen bitten wir, die Kinder bei Barbara Wagner anzumelden.



Konfi im 3. Schuljahr

Konfi3-Kurs 2026/2027

Der Konfi3-Kurs 2024/2025 wurde im März mit einem schönen Gottesdienst für die Kinder und Familien beendet. Alle Kinder wurden einzeln im Gottesdienst gesegnet und bekamen eine Urkunde.

KONFI 3

Nun startet im September der nächste Kurs für die Kinder, die nach den Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen werden. Info-Elternabend wird

zeitnah zum Start des Kurses stattfinden. Dazu werden die Familien mit einem persönlichen Brief eingeladen. Die Treffen finden ein bis zweimal im Monat immer donnerstags am Nachmittag statt.

Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff wird den Kurs übernehmen. Bei Fragen und für weitere Informationen können Eltern sich gerne bei Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff melden.

Aufatmen
Stätten
Gemeinschaft erleben
#KircheHinterwegs

für alle Generationen

Gemeindereise
BODENSEE 2026

Di 15.09. - So 20.09.

Busfahrt, Hotel in Friedrichshafen,
Ausflüge nach Meersburg, Insel Mainau, Birnau u.v.m.

Infos und Anmeldung ab Mitte Januar
Pfarrer Marcel Albert
Tel. 06209-2722404
Mail: marcel.albert@ekhn.de

Evangelische Kirchengemeinde Birkenau und Reisen

Hospizdienst Odenwald
Überwald • Weschnitztal • Lindenfels
»Wir begleiten Menschen am Lebensende«

Interkulturelles Frühstück

Begegnung. Austausch. Vielfalt erleben.

Wann? 11. Juli 2026
11:00 – 16:00 Uhr

Wo?
Gemeindehaus
Wald-Michelbach

Teilnahme frei!
Zur besseren Planung
gerne anmelden.

Vorträge
12:00 Uhr
Felicia Schöner
„Würde braucht Zugehörigkeit“
14:00 Uhr
Fatma Bulut
„Kultursensible Begleitung“

Musikalischer Beitrag
Ein musikalischer Beitrag rundet das Frühstück ab.

Für alle Generationen
Ob allein, mit Familie oder Freunden – alle sind herzlich willkommen!

Bringen Sie gerne eine Spezialität aus Ihrer Heimat mit!
Gemeinsam genießen wir kulinarische Vielfalt und gute Gespräche.

Kontakt

Hospizdienst Odenwald
Am Bahnhof 8
69483 Wald-Michelbach
Telefon: 06207 / 948053
Telefax: 06207 / 948070
E-Mail:
Hospizdienst.Odenwald@ekhn.de



Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements



EKHN stärkt Menschenwürde, Vielfalt und Demokratie

Die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat ihre Wahlordnung für Kirchenvorstände überarbeitet und eine Resolution „Für Menschenwürde und Demokratie“ verabschiedet. Damit bekräftigt die EKHN ihre zentralen Werte: die unantastbare Würde jedes Menschen, Nächstenliebe, Vielfalt und den Einsatz für Demokratie und Menschenrechte.

Künftig ist die Wählbarkeit für ein Leitungsamt ausdrücklich an die Loyalität gegenüber christlichen Grundwerten gebunden. Wer kirchenfeindliche, extremistische, antisemitische, rassistische oder andere menschenverachtende Positionen vertritt oder entsprechenden Organisationen angehört, kann nicht in den Kirchenvor-

stand gewählt werden oder verliert das Amt. Die neue Regelung tritt zum 1. Mai 2026 in Kraft und gilt damit rechtzeitig vor der Kirchenvorstandswahl 2027. Kirchenpräsidentin Christiane Tietz betont: Wer Verantwortung in der Kirche übernimmt, müsse die gleiche Würde aller Menschen anerkennen. Gleichzeitig bleiben Gottesdienste, Seelsorge und kirchliche Angebote grundsätzlich für alle Menschen offen.

Mit der Resolution setzt die EKHN ein klares Zeichen: Kirche soll ein geschützter Raum sein, in dem Respekt, Vielfalt und Menschenwürde gelebt werden. Gemeinden werden ermutigt, im Alltag für Demokratie, Verständigung und die Gleichwertigkeit aller Menschen einzutreten.



Foto: © Peter Bangard

Orgel & Bike



Radtour mit konzertanten Pausen

Sonntag, 16. August 2026

14.30 Uhr | Konzert I – Ekkehard Blomeyer
Evangelische Kirche Mörlenbach

15.30 Uhr | Konzert II – Andreas Roth
Katholische Kirche Maria Himmelfahrt Birkenau

16.00 Uhr | Konzert III – Till Otto
Evangelische Kirche Birkenau

17.00 Uhr | Konzert IV – Helmut Kadel
Evangelische Kirche Reisen

18.00 Uhr | Konzert V – Gregor Knop
Katholische Kirche St. Bartholomäus Mörlenbach

Pinnwand

ELTERN-KIND-TREFF

Jeweils am 2. und 4. Montag,
von 9 bis 11 Uhr im ev. Gemeindesaal
für alle Babys und Kleinkinder im Alter
von 0 bis 3 Jahren in Begleitung eines
Erwachsenen.

Kontakt:

Sabrina Hartmann 0151 65157752
Carolin Ludwig-Agostin 0163 2785980

Seniorenbeirat Mörlenbach

Bitte beachten Sie die Termine in der
Tagespresse/auf der Homepage.

FRIEDENSGBET um 19 Uhr am Fenster der
Hoffnung oder in der ev. Kirche Mörlenbach
Derzeit finden keine Friedensgebete statt.
Wer eine Friedensandacht anbieten
möchte, melde sich bitte bei
Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff.

KIRCHENMUSIK IM GEMEINDEHAUS (Termine siehe Homepage)

POSAUNENCHOR: dienstags um 20 Uhr
(außer in den Schulferien); Kontakt:
Sebastian Schertel 06253 9486673

PROJEKT-CHOR: Kontakt: Christin Raschke
06209 4995 Bitte entnehmen Sie die
Termine der Homepage.

TAIZÉ-CHOR: einmal im Monat freitags
um 19.30 Uhr,
Kontakt: Markus Goderbauer 06209 713553

DIE BÜCHEREI

ÖFFNUNGSZEITEN

KÖB MÖRLENBACH
Sonntag: 11-12 Uhr
Dienstag: 9-11 & 15-18.30 Uhr
Mittwoch: 15-17 Uhr

KÖB WEIHER
Sonntag: 11 – 12 Uhr
Donnerstag: 17 – 18 Uhr

DEMENZ-NETZWERK WESCHNITZTAL

Jeden 3. Donnerstag im Monat um
19 Uhr im Restaurant „Dionysos“ in
Mörlenbach, Schulstraße 12.
Weitere Informationen:
Diakonisches Werk Bergstraße,
Seniorenberatung, Tel. 06253 9898-0

KONTAKTDATEN

Gemeindehaus und -büro

Hirschgasse 3, 69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 2722426
Fax: 06209 797339-5
Mail: Kirchengemeinde.
Moerlenbach@ekhn.de

Bürozeiten:

Dienstags: 15 – 17 Uhr
Donnerstags: 9 – 12 Uhr

Sekretärin

Elisabeth Walkhoff

PfarrerIn

Dr. Mirjam Daume-Wolff
Tel.: 06209 4272
Mail: mirjam.daume-wolff@ekhn.de

Stellv. KV-Vorsitzende

Birgit Raschke
Tel.: 06209 4995
Mail: raschke-ev-kirche-
moerlenbach@web.de

Bankverbindung

Volksbank Weschnitztal
IBAN: DE87 5096 1592 0006 4269 21
BIC: GENODE 51 FHO

Homepage

ev-kirche-moerlenbach.ekhn.de



Instagram



@EV.KIRCHE.MOERLENBACH

@ev.kirche.moerlenbach

Impressum

Die Kirchenmaus wird alle drei Monate von Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Mörlenbach herausgegeben.
Auflage: 1.600 Stück

v. i. S. d. P.

PfarrerIn Mirjam Daume-Wolff,
Birgit Raschke

Gestaltung:

Sonja Stein | grafik-stein.de

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe:

31. August 2026



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de